Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 11

Rubrik: Schweiz. Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 11

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von **Walter Fenn-Holdinghausen.**

XIX. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 11. Juni 1903.

Wochenspruch: Wie unbedeutend manche Sorge war,
Wird uns erst dann, wenn größ're kommen, klar.

Schweiz. Gewerbeverein.

Die Delegiertenversammlung des schweizerischen Gewerbevereins in Chur, 176 Mann stark, faßte folgende Beschlüsse: Solothurn ist nächster Versammlungsort.

Bei diesem Anlaß soll das 25jährige Jubiläum des Vereins einfach gefeiert werden. Als Vorort wird Bern bestätigt, Scheidegger als Präsident.

Boos-Jegher referierte über das Bundesgesetz betreffend Verkürzung der Arbeit an Samstagen und über Gewerbegesetzgebung, auf Grund einer Enquete in den Sektionen, Ablehnung des ersteren, und Förderung des Gewerbewesens durch den Bund befürwortend. Nach interessanter Diskussion wurde folgende kombinierte Resolution angenommen: „Die Verkürzung der Arbeitszeit an Samstagen wurde, soweit Handwerk und Gewerbe in Betracht fallen, sowohl in der Abstimmung der Sektionen, als durch die Delegiertenversammlung als eine Lösung bezeichnet, die in der praktischen Ausführung zu den größten Schwierigkeiten führen und den Ruf des Fabrikgesetzes gefährden würde. Der Zentralvorstand wird daher eingeladen, neuerdings dahin zu wirken, daß in die Bundesverfassung ein Gewerbeartikel aufgenommen wird, auf Grund dessen eine schweizerische Gewerbeordnung auszuarbeiten ist, welche neben Bestimmungen über Arbeiterschutz, namentlich auch solche zur Gewerbeförderung enthält." — Betreffend Lehrlingsprüfungen und des Vorgehens gegen die Abzahlungsgeschäfte wurde der Vorstand eingeladen, die Fragen im Auge zu behalten. — Der Vorstand wurde bestätigt; für den demissionierenden Vogt-Basel Jost-Davos gewählt.

Verbandswesen.

Zimmerleutestreik in Bern. Nachdem in Zürich der Zimmerleutestreik beendigt und sich die Ausständischen wieder unter den alten Bedingungen zur Arbeit begeben haben, sind bis jetzt alle Unterhandlungen im Zimmerleutestreik in Bern erfolglos geblieben. Am Dienstag Vormittag ist der Präsident der Streikkommission zu Regierungsrat Joliat geladen worden, um einen Vermittlungsversuch zu besprechen. Joliat erklärte, daß, wenn die Arbeiter auf ihrer Forderung von 48 bis 55 Cts. Stundenlohn verharren, die gesamte Meisterschaft des Bauhandwerkes auf nächsten Samstag ihren Arbeiter kündigen werde. Der Vertreter der Arbeiterschaft erklärte, daß die Zimmerleute auf ihrer Forderung beharren werden, zumal da bereits 13 Meister die Forderung zugestanden haben. Am Nachmittag fand dann eine stark besuchte Streikversammlung statt, die mit Einstimmigkeit beschloß, trotz der angedrohten Generalaussperrung im Baugewerbe an ihren Forderungen festzuhalten.